



**VERBAND
ENTWICKLUNGSPOLITIK
NIEDERSACHSEN E.V.**

Presseeinladung

Südafrikanisches Platin und deutsche Unternehmensverantwortung

17.01.19: Vortrag mit südafrikanischer Anwältin Akhona Mehlo in Hannover

Hannover, 10. Januar 2019. Im August 2012 wurden in der südafrikanischen Bergbauregion Marikana über 30 Minenarbeiter*innen während eines Streiks von der Polizei erschossen. Sie hatten gegen die gesundheitsgefährdenden Arbeits- und Lebensbedingungen bei dem Platinabbau protestiert. Die südafrikanische Rechtsanwältin Akhona Mehlo setzt sich für die Rechte der von dem Streik betroffenen Frauen ein. **Akhona Mehlo ist am 17. Januar zu Gast** beim Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN e.V.) **in Hannover**. Sie fordert deutsche Unternehmen auf, Verantwortung in ihren Lieferketten zu übernehmen.

Wichtige Abnehmer des südafrikanischen Platins sind BASF oder BMW. Sie benötigen die Rohstoffe für den Bau von Abgaskatalysatoren. Mehr als ein Drittel des südafrikanischen Platins landet in der Automobilindustrie – auch in Niedersachsen werden Katalysatoren von BASF produziert und von VW verbaut. Die Wertschöpfung findet in Deutschland statt auf Kosten von Menschen und Umwelt in Ländern wie Südafrika. In ihrem Vortrag wird Akhona Mehlo am Beispiel Platin das Thema globale Lieferketten niedersächsischer Unternehmen und dessen Verantwortung, sowie die Notwendigkeit von politischen Regulierungen diskutieren.

Redaktionen aufgepasst! [Akhona Mehlo steht Ihnen als Interviewpartnerin zur Verfügung.](#)

Datum der Veranstaltung: 17. Januar 2019 | 19:00 Uhr

Ort: Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der VEN-Begegnungsreise mit Akhona Mehlo. [Weitere Informationen zur Reise.](#)

Fachkontakt:

Julian Cordes, VEN, Projektleitung Wirtschaft und Menschenrechte, T: 0157 86998280, E: cordes@ven-nds.de

Pressekontakt:

Nina Gawol, VEN, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, T: 0511 45001880, E: gawol@ven-nds.de

Akhona Mehlo

Akhona Mehlo ist Anwältin für Wirtschaft und Menschenrechte am Centre for Applied Legal Studies (CALs) in Johannesburg. Zuvor war sie in der Kanzlei des Legal Resources Centre (LRC) in Johannesburg tätig, wo sie sich mit Gender, Protesten und Polizeiarbeit sowie Transparenz und Verantwortlichkeit von Regierungen und Unternehmen beschäftigte.

Mehr.Wert!

Das VEN-Projekt „Mehr.Wert! – Menschenrechte in globalen Lieferketten“ informiert zu aktuellen Prozessen, zeigt Handlungsoptionen auf und regt Diskussionen an. Damit soll das verantwortliche Handeln in Niedersachsen für den Schutz von Menschenrechten in globalen Lieferketten gestärkt und ausgeweitet werden.

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) ist ein Zusammenschluss von über 140 Eine Welt-Initiativen und das Sprachrohr für Menschen, die sich in Niedersachsen für globale Gerechtigkeit einsetzen. Der VEN bietet eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung, berät seine Mitglieder vor Ort, qualifiziert mit Fortbildungen und Seminaren, koordiniert landesweite Aktionen und stärkt damit zivilgesellschaftliches Engagement. Der VEN bringt globale Themen in die niedersächsische Landespolitik ein, wirbt dort für mehr Politikkohärenz und Verantwortung. Das Ziel des VEN ist ein zukunftsfähiges Niedersachsen in einer globalisierten Welt mit einer starken Zivilgesellschaft.